

Makramee knüpfen

Knopfsache



Folge uns!



Kreuzknoten, Rippenknoten, Überhandknoten – nein, wir sind nicht in der Segelschule. Diese und noch andere Knopfarten werden für das Makramee knüpfen verwendet. Eine Technik, die sehr meditativ und entspannend ist, wenig Platz braucht und viele kreative Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Sei es mit Perlen, Steinen, mit Farben oder mit Gegenständen wie Holzstäben, Vasen oder Blumentöpfen. Das Knüpfen von Dekorationen, aber auch Gebrauchsgegenständen steht im Vordergrund und macht einfach riesig Spaß.

DAS MATERIAL

Wir haben ein weiches Baumwollgarn, das speziell für das Knüpfen geeignet ist, verwendet. Durabel Macramé ist ein 100 % Baumwollgarn, das auch mit 60 Grad waschbar ist. Die Farbpalette reicht von klassischen Weiß- Natur- und Grautönen bis zu kräftigen Farben wie Türkis, Gelb und Pink. Ihr findet nähere Informationen, zwei weitere kostenlose Anleitungen und eine Farbkarte zum Garn in unserem Durabel Macramé Blogpost.

Der Vorteil an einem weichen Garn ist, dass es sich sehr schön in Form bringen lässt und eure Hände beim Knüpfen schont. Für komplette Einsteiger und alle die mehr über das Thema Makramee erfahren möchten, empfohlen wird das Topp Buch New Makramee, das einen umfangreichen Einblick in die Technik gibt und viele tolle Projektideen zeigt.

Für unser Projekt haben wir ein Einmachglas (z.B. von Gurken oder Marmelade) verwendet. Ihr braucht ein Maßband, eine Schere und zum Vernähen des Garnes empfehlen wir eine dicke Wollnadel.

Eine genaue Auflistung der Materialien findet ihr wie immer unter dem Punkt Materialliste.



DIE ANLEITUNG

Unsere Glasdekoration wird mit versetzten Kreuzknoten geknüpft. Zum Knüpfen benötigt ihr einen Trägerfaden, der um den Glashals gelegt wird und Arbeitsfäden, die mit einem Knoten am Trägerfaden befestigt werden.

Wir haben ein leeres Einmachglas verwendet und beginnen am unteren Ende des Halses (nach dem Gewinde) zu knüpfen. Um die benötigte Länge der Arbeitsfäden zu errechnen, messt ihr die Höhe des Glases vom Boden bis zum Gewinde ab. Unser kleines Glas hat eine Höhe von 13 cm (das größere Glas 16 cm). Nun errechnet ihr die Länge der Arbeitsfäden wie folgt:

Glashöhe x 3,2 und da das Garn doppelt liegen soll nochmals mal zwei

Glashöhe 13 cm x 3,2 = 41,6 cm verdoppelt und aufgerundet ergibt das 85 cm pro Arbeitsfaden

Glashöhe 16 cm x 3,2 = 51,2 cm verdoppelt und aufgerundet ergibt das 105 cm pro Arbeitsfaden

Bevor ihr die Arbeitsfäden abschneidet, müsst ihr noch wissen, wie viele ihr benötigt.

Die Befestigung erfolgt durch Lerchenknopfknoten, diese sollten ca. im Abstand von 1,5 cm gesetzt werden. Dabei ist zu beachten, dass für die Technik des versetzten Kreuzknotens die Anzahl der Knoten durch vier teilbar sein sollte. Lieber einmal den Abstand von 1,5 cm etwas verkleinern, als zu große Abstände zu lassen.



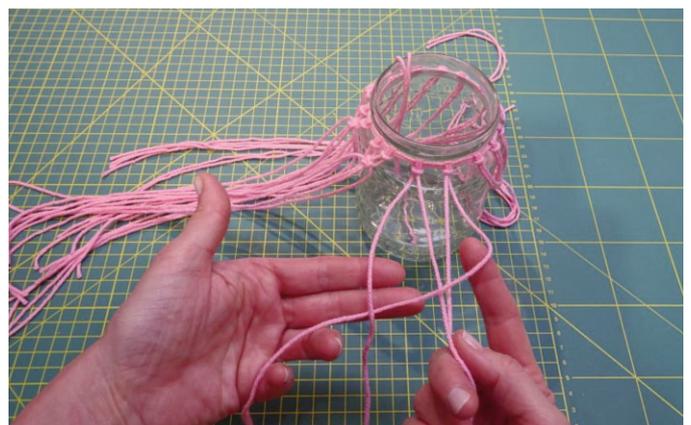
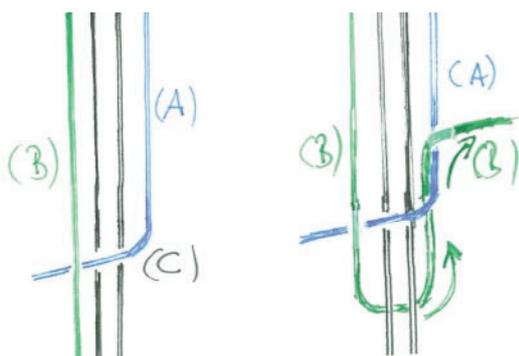
Am besten ihr messt nun einfach mal die Öffnung des Glases ab und teilt sie durch 1,5:

kleines Glas Umfang 24 cm = 16, daher brauchen wir 16 Arbeitsfäden

großes Glas Umfang 30 cm = 20, daher brauchen wir 20 Arbeitsfäden

Damit ihr die Fäden zum Knüpfen einhängen könnt, müsst ihr zuerst um das Gewinde einen Trägerfaden spannen. Ihr wickelt das Garn dafür zweimal um den Glashals, dann werden Anfang und Ende mit einem lockeren Knoten vorerst fixiert und nachdem alle Arbeitsfäden eingehängt wurden, festgezogen. Zum Einhängen der Arbeitsfäden verwendet ihr den Lerchenkopfknoten – klingt viel schlimmer als er ist: in der Mitte des Arbeitsfadens eine Schlaufe legen, diese von oben nach unten hinter den Trägerfaden schieben und die beiden losen Enden des Arbeitsfadens durch die Schlaufe ziehen. Die Anzahl dieser Arbeitsfäden richtet sich nach eurem Geschmack, muss aber durch 4 teilbar sein. Wenn alle Arbeitsfäden befestigt sind, wird der Knoten des Trägerfadens fest zusammengezogen und verknotet.

Nun geht es schon ans Knüpfen: Unser Muster entsteht durch den versetzten Kreuzknoten. Der rechte Kreuzknoten besteht aus zwei Arbeitsgängen. Zuerst nehmt ihr nun 4 Fäden, jeweils 2 aus einem Knoten. Die beiden mittleren Fäden bleiben immer gespannt. Zuerst wird nun der rechte Arbeitsfaden (A) in einer lockeren Schlinge (C) quer über die beiden mittleren (ruhenden, immer gespannten) Fäden gelegt. Dann nehmt ihr den linken Arbeitsfaden (B), legt ihn über den quer liegenden Arbeitsfaden A, unter den beiden mittleren ruhenden Fäden und zieht ihn durch die Schlinge C wieder nach oben. Zum Fertigstellen des Kreuzknotens wird nun mit dem Arbeitsfaden B begonnen, und der Vorgang spiegelverkehrt wiederholt.



Nachdem nun die erste Reihe mit Kreuzknoten geknüpft wurde, kommt ihr in die zweite Reihe, wo die Knoten versetzt werden: es bleiben am Beginn zwei Fäden einfach hängen, dann nehmt ihr die nächsten 4 Fäden (2 aus dem ersten und zwei aus dem zweiten Knoten der ersten Reihe). Weiter geht es mit rechten Kreuzknoten wie vorher beschrieben. Es entsteht ein Kreuzmuster. Lasst die Abstände zwischen den Knoten und auch die Knoten selbst locker, dann legt sich die Knüpfarbeit weich und flexibel um euer Glas.

keines Glas: Abstand zwischen den Knoten ca. 2 cm, wir haben inkl. letzter Reihe 8 Reihen geknüpft

großes Glas: Abstand zwischen den Knoten ca. 3 cm, wir haben inkl. letzter Reihe 9 Reihen geknüpft.

Ihr könnt nun das Glas bis zum unteren Ende mit dem versetzten Kreuzknoten knüpfen. Die letzten Fadenenden werden auch versetzt mit Überhandknoten (das ist ein einfacher Knoten) fixiert und dann bündig am Glasrand abgeschnitten.



Nun könnt ihr die beiden Enden des Trägerfadens mit einer dicken Wollnadel durch ein paar Knoten der ersten Reihen ziehen, damit sie fixiert werden und nicht mehr lose hängen.

